

## Stellungnahme der Verwaltung.

|                                    |                                     |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| Fachbereich/e:                     | 1/Dez                               |
| Dezernent*in / Geschäftsführer*in: | Oberbürgermeister Alexander Kalouti |
| Verantwortlich:                    | Kollmann, Markus                    |

| Gremium                                                  | Termin     | Zuständigkeit | Status     |
|----------------------------------------------------------|------------|---------------|------------|
| Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften | 19.03.2026 | Kenntnisnahme | öffentlich |
| Hauptausschuss und Ältestenrat                           | 26.03.2026 | Kenntnisnahme | öffentlich |
| Rat der Stadt                                            | 26.03.2026 | Kenntnisnahme | öffentlich |

## Tagesordnungspunkt.

Kommunalwirtschaftsbericht 2024/2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezogen auf die Frage 2 zur Berücksichtigung einer Berichterstattung im Kommunalwirtschaftsbericht möchte ich Sie gern darüber informieren, dass bereits im Jahr 2024 im Kommunalwirtschaftsbericht 2023/2024 erstmals auch über die bereits jetzt bei den Tochtergesellschaften vorliegenden Nachhaltigkeitsberichte und ggf. ihre wesentlichen Inhalte in den jeweiligen Kapiteln des Berichts berichtet wurde. Hierzu erfolgte auch ein Hinweis im Vorwort des Berichts. Diese Berichterstattung wurde dann im nachfolgenden - aktuellen - Kommunalwirtschaftsbericht 2024/2025 fortgeführt.

Zudem regelt der Public Corporate Governance Kodex der Stadt Dortmund für die Zukunft Berichtspflichten der städtischen Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit.

Schließlich ist es erneut vorgesehen, dass wesentliche städtische Tochterunternehmen von der Stadt Dortmund bei der anstehenden Fortschreibung des städtischen Nachhaltigkeitsberichts einbezogen werden.

Nachfolgend erhalten Sie zudem wie erbeten einen aktuellen Sachstandsbericht über die Nachhaltigkeitsprojekte der städtischen Unternehmen, soweit dort vorhanden.

Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH (WHUG)

Seit 2014 berichtet die WHUG kontinuierlich über „fairpflichtet“ über ihre Nachhaltigkeits-aktivitäten. Für das Berichtsjahr 2025 wird dort erneut ein Nachhaltigkeitsbericht von der WHUG veröffentlicht. Vor dem Hintergrund des sog. Omnibus der EU hat sich die WHUG entschieden, ihre Nachhaltigkeitsarbeit weiter zu strukturieren und arbeitet seit April 2024 mit der Nachhaltigkeitsberatung B.A.U.M. zusammen. Gemeinsam mit B.A.U.M. hat die WHUG zunächst den Status quo erhoben, einschließlich Bestandsaufnahme, Dokumentation und CO<sub>2</sub>-Bilanzierung. Darauf aufbauend erfolgten der Einstieg in die ESRS-Systematik und die Bewertung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse. Auf dieser Basis wurden in Strategie-Workshops konkrete Nachhaltigkeitsziele (orientiert an den Sustainable Development Goals) definiert und eine Roadmap zur Umsetzung entwickelt. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist damit inhaltlich vorbereitet, jedoch noch nicht final abgeschlossen. Der noch ausstehende Schritt ist die Berichterstattung. Ziel ist ein VSME-konformer Nachhaltigkeitsbericht, so wie er aus den Ideen des

Omnibus der EU hervorgeht (VSME=Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small an Medium Sized Enterprises). Mit B.A.U.M. wurde vereinbart, spätestens Ende Februar 2026 im Rahmen eines Workshops die Vorbereitung des VSME-Nachhaltigkeitsberichts für dieses Jahr zu starten. B.A.U.M. begleitet die WHUG dabei als Partner. Zudem wurden bereits die Mitglieder des internen Nachhaltigkeitsteams benannt, die den Prozess insbesondere durch Datensammlungen und inhaltliche Zuarbeit unterstützen werden.

#### Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSG)

Zum derzeitigen Zeitpunkt ist für die DSG kein eigenständiger Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen. Der Fokus der Tätigkeit der DSG liegt im Neubau von Wohngebäuden. Der Beitrag der DSG zur Nachhaltigkeit erfolgt hierbei durch den Verzicht auf fossile Energieträger bei den Neubauprojekten. Diese ergeben sich u. a. aus den GEG-Nachweisen. Zum Teil lässt DSG ihre Neubauvorhaben in ihrer Nachhaltigkeit nach den sog. Vorgaben des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) zertifizieren. Hierzu werden diese mit Fertigstellung ein QNG-Siegel, z. B. nach dem System DGNB erhalten.

#### TZ Net GmbH

Die TZ Net GmbH hat eine Vollbilanz nach Gemeinwohl-Matrix 5.1 für den Berichtszeitraum: 01.01.2021 bis 31.12.2022 am 11.07.2023 im Peergroupverfahren erstellt.

#### Technologiezentrum Dortmund GmbH (TZDO)

Von Seiten des TechnologieZentrumDortmund wurden bisher keine Maßnahmen im Zusammenhang mit einer "Nachhaltigkeitsberichterstattung" (Nachhaltigkeitszertifikate, Gemeinwohbilanz...) auf den Weg gebracht.

#### MSZ-MVZ Diamorphin-Dortmund gGmbH

Aufgrund der Unternehmensgröße und in Anbetracht des Unternehmensgegenstandes erfolgt aktuell keine Nachhaltigkeitsberichterstattung.

#### City-Marketing GmbH

Aufgrund der Unternehmensgröße und in Anbetracht des Unternehmensgegenstandes erfolgt aktuell keine Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Für die Tochtergesellschaften DSW21-Konzern, Klinikum Dortmund gGmbH, Städt. Seniorenheime gGmbH, EDG Holding GmbH, Konzerthaus Dortmund GmbH sowie Revierpark Wischlingen GmbH sind die Sachstandsberichte (insbesondere aufgrund ihres jeweiligen Umfangs) dieser Vorlage als Anlagen beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

**Alexander Kalouti**  
Oberbürgermeister